

25 Jahre Adolph-Kolping-Schule Schweinfurt und Berufsinformationstag

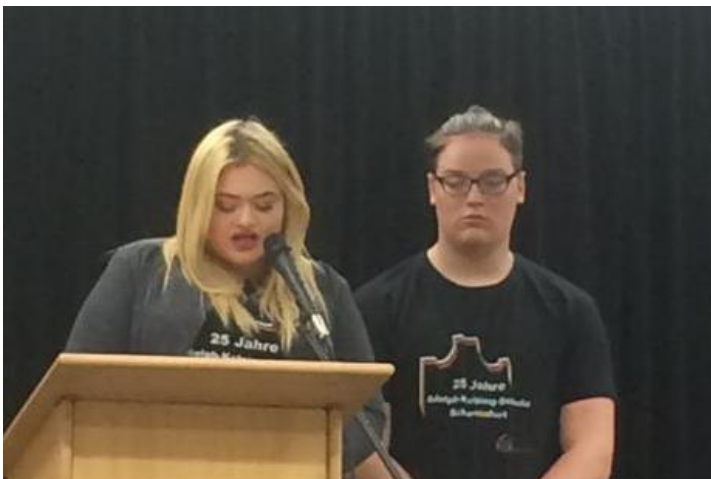
„Ein Leuchtturm der Inklusion!“

Am Mittwoch, den 29.05.2019, hatten wir volles Programm.

Um 9.00 Uhr begann eine große, sehr festliche Feierstunde.

Viele bekannte Persönlichkeiten waren da.

Die Schulband spielte das Lied „Applaus, Applaus“.



Die Schülersprecher Frau Ronja Gawol und Herr Tim Ortner führten super durch das Programm.

Herr Dr. Alexander Hummler begrüßte alle Gäste.
Er erzählte über die Geschichte der Adolph-Kolping-Schule Schweinfurt.

Er sagte, dass diese Schule eine gute Stimmung hat.
Alle sind hier willkommen.





Das BVJ-Betreuung und Pflege zeigte einen Senioren-Sitz-Tanz. Dann zeigten vier Schülerinnen einen Tanz zu dem Lied „Taki Taki“.



Die Schulleiterin, Frau Ulrike Albrecht, erzählte den Gästen von ehemaligen Schülern.

Da war zum Beispiel Igor, der die Hauptschule nach der 8. Klasse verließ.

Bei uns machte er ein BVJ und seinen Mittelschulabschluss.

Dann lernte er Kaufmann im Einzelhandel. Danach arbeitete er in einer Schweinfurter Fabrik.

Am Bayernkolleg machte er sein Abitur. Dann studierte er; inzwischen hat er sein Diplom.

Aliya hat hier ihren Abschluss geschafft. Sie hatte zwei Kinder und viele Probleme. Sie ist jetzt Altenpflegehelferin.

Viele Schüler kommen mit großen Problemen. Hier werden alle angenommen und sollen sich wohl fühlen.

Christof Lemberg spielte sehr schön auf der Gitarre.





Dann sprach die Staatssekretärin für Unterricht und Kultus Frau Anna Stolz. Sie lobte die Arbeit unserer Schule sehr. Jeder junge Mensch wird hier gut gefördert.

Wir haben 17 Kooperationsklassen an anderen Berufsschulen. Das ist sehr viel. Darum sagt sie:

Die Adolph-Kolping-Schule Schweinfurt ist ein „Leuchtturm der inklusiven beruflichen Bildung“.

Zum Abschluss hat Herr Ebert mit seiner Frau jongliert.



Dann war unser Berufsinformationstag / Tag der offenen Tür.

In allen Klassenzimmern war etwas los:

- in der Holzwerkstatt der längste Span
- in der Metallwerkstatt handgefertigte Nägel
- Kräuter schmecken und erkennen,
- Gerichte anderer Länder kennenlernen,
- Teigmengen abschätzen,
- Schach spielen,
- Mini-Gabelstapler fahren,
- Grußkarten gestalten,
- Bilder plotten und vergolden,
- sich über Demenz informieren
- Babypflege üben.

Es gab viel zu Essen und ein Quiz.



